

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Drabiniok und der Fraktion DIE GRÜNEN

Schienenpersonenverkehr auf der Bundesbahnstrecke Neustadt an der Weinstraße – Bad Dürkheim

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wieviel Züge verkehrten pro Woche vor Einführung des Winterfahrplans im Jahre 1978 (Winterfahrplan 1978/79) auf der Bundesbahnstrecke Neustadt an der Weinstraße – Bad Dürkheim?
2. Wieviel Züge verkehren pro Woche nach Einführung des Winterfahrplans 1978 auf dieser Strecke?
3. Wie hoch war die wöchentliche Zahl der Reisenden auf dieser Strecke
 - a) 1977,
 - b) 1978,
 - c) 1979,
 - d) 1980,
 - e) 1981,
 - f) 1982?
4. Wie hoch sind die jährlichen Kosten für das erhöhte Leistungsangebot durch die Steigerung der Zugfahrten?
5. Wie hoch waren die Erträge des Schienenpersonenverkehrs auf dieser Strecke
 - a) 1977,
 - b) 1978,
 - c) 1979,
 - d) 1980,
 - e) 1981,
 - f) 1982?
6. Wie hoch waren die Erlöse der verkauften Fahrtausweise für den Regional- und Fernverkehr über 50 km, die an den Fahr-

kartenausgaben Bad Dürkheim, Wachenheim, Deidesheim und Mußbach

- a) 1977,
- b) 1978,
- c) 1979,
- d) 1980,
- e) 1981,
- f) 1982

verkauft wurden?

7. Wie hoch war der Kostendeckungsgrad im Schienenpersonenverkehr auf dieser Strecke

- a) 1977,
- b) 1978,
- c) 1979,
- d) 1980,
- e) 1981,
- f) 1982?

8. Wieviel Bahnbusse fuhren pro Woche auf der vollen Streckenlänge schienenparallel

- a) 1977,
- b) 1982?

Bonn, den 23. September 1983

**Drabiniok
Beck-Oberdorf, Schily, Kelly und Fraktion**